

Dem Text ist die erste Auflage der Kr. d. pr. V. zugrunde gelegt, weil Kant an den späteren Ausgaben kaum beteiligt gewesen ist, doch sind „alle nicht ganz belanglosen Abweichungen der 2. und der folgenden“ im Apparat verzeichnet. Hoffend zur Seite standen dem Herausgeber A. Görland, A. Nolte und K. Vorländer. Einzelne wichtige Korrekturen, die meistens schon von Hortenstein gemacht waren, konnten als richtig durch Kants Handexemplar der Kr. d. pr. V. bestätigt werden.

Natorp ist bei der Textwiedergabe höchst konservativ. Das erscheint mir durchaus richtig und im höchsten Maße anzuerkennen und zu rühmen. „Bei den so häufigen Fehlern und Freiheiten der Satzkonstruktion“, so sagt er, „ist darüber, was Kant geschrieben oder zu schreiben beabsichtigt habe, volle Sicherheit meist nicht zu erreichen und tut man daher besser nicht zu ändern, auch wenn das Überlieferte sicher falsch ist.“ (S. 500). Das sind beherzigenswerte Worte, die man gerne von allen Herausgebern, die bei der Akademieausgabe beteiligt sind, befolgt sähe. Ihnen widerspricht es natürlich nicht, sondern ist vielmehr die notwendige Ergänzung dieses Grundsatzes, wenn im Apparat auf sinnlose oder schwerverständliche Stellen hingewiesen wird und etwaige Verbesserungsvorschläge vorgebracht werden.

Es sind nur wenige Stellen, an denen mir Natorp entweder in diesem Prinzip zu weit zu gehen oder im Gegenteil von ihm abzuweichen scheint.

Er geht in diesem Prinzip m. E. zu weit, wenn er den Text auch da nicht ändert, wo er offenbar falsch und eine Aenderung völlig sicher erscheint. Denn die Konsequenz davon wäre, daß er absolut keine Veränderung in dem überlieferten Text vornähme. Ob das nicht das Beste und bei weitem Einfachste wäre, ob nicht die Leitung der Akademieausgabe diesen Grundsatz für alle Herausgeber zur Bedingung hätte machen sollen, ist eine wohl zu erwägende Frage, aber eine Frage, die wir hier nicht zu erörtern haben. Die Leitung der Akademieausgabe hat dieses Prinzip nicht aufgestellt, der Text soll korrigiert werden und ist auch von Natorp an manchen Stellen